

Hat künftiger BV-Standort Auswirkung auf Geschäftsstraßen? SPÖ lehnt ÖVP-Antrag zu zwei Standortgutachten ab

Für die Bezirksvorstehung Penzing werden derzeit zwei neue Standorte im Bezirk diskutiert - anstelle des Amtshauses Hietzing. Welcher der beiden Standorte dabei (auch für die Wirtschaft) besser wäre, wollte die ÖVP durch Gutachten erforscht haben und stellte dazu in der Bezirksvertretungssitzung am 13. Juni 2007 einen Antrag, der jedoch aus unersichtlichen Gründen mehrheitlich abgelehnt wurde (gegen die Stimmen der ÖVP und von zwei Grünen). Antragsteller waren die ÖVP-Bezirksräte Mag^a. Silvia Hölbl, DI Dr. Herwig Klinke und Bezirksvorsteher-Stellvertreter Franz E. Lerch

Der Antrag im Wortlaut:

Der zuständige Stadtrat der Geschäftsgruppe für Stadtentwicklung und Verkehr wird ersucht, ein Standortgutachten erstellen zu lassen, aus dem abzuleiten ist, inwieweit sich die beiden diskutierten neuen Standorte der Bezirksvorstehung Penzing „Karree Breitensee“ und „Geriatriezentrums Baumgarten“ auf die Gebietsentwicklung in den jeweiligen Nahbereichen auswirken und zur Attraktivierung der Hütteldorferstrasse als Geschäftsstrasse beitragen. Die verkehrstechnischen Gegebenheiten wären dabei als wichtiger Bestandteil ebenfalls zu berücksichtigen.

Begründung:

Die Festlegung des Standortes hat nicht nur Auswirkungen auf die Entwicklung des Bezirks, sondern müsste vor allem unter dem Blickwinkel der Funktion einer Bürgerserviceeinrichtung mit optimaler Verkehrsanbindung gesehen werden. Deswegen ist es wichtig, alle Vor- und Nachteile genau abzuwägen, um seriös bewerten zu können.